

Pfeilspiel

EA03 / Stand: 06.10.2021

Pfeilspiel

Methode	*
Team	*
Alter	*
Vorwissen TN	*
Komplexität für TN	*
Ziel	TN erkennen die Globalität von Produkten am Beispiel der Schokolade sowie die Ungleichheiten in den Arbeitsprozessen und die eigene „Verstricktheit“.
Material	EA03.1_Kontinentkarten EA03.2_Rollenkarten EA03.3_Karten für Mitte (Fabriken, Namensschilder, Pfeile) EA03.4_Visualisierung Pfeilspiel
Zeit	40 Minuten: 5 Minuten Rollenkarten lesen + verstehen 5 Minuten Reihenfolge in der „Teilkette“ finden 20 Minuten Rollen präsentieren + Übertrag in Tabelle und Diagramm 10 Minuten Auswertung
Einführung	Ihr habt gesehen, dass sich die Ernährungsgewohnheiten auf der Welt sehr unterscheiden. Aber wo kommen unsere Lebensmittel eigentlich her? Wo wachsen sie bzw. aus welchen Bestandteilen setzen sie sich zusammen? Und was ist an den Produkten global? Wie werden sie hergestellt und wer ist an der Herstellung der Produkte beteiligt? Unter welchen Bedingungen werden Lebensmittel hergestellt? Wer verdient dabei wie viel? Das alles wollen wir uns im Folgenden an einem Beispiel anschauen, der Schokolade. Aus welchen Zutaten besteht Schokolade? → Kakao, Zucker, Milch, Soja
Vorbereitung	TM hat Tabelle und Diagramm an die Tafel gemalt (siehe EA03.3). TM erklärt die Aufgabenstellung (evtl. Schritte an Tafel visualisieren). TM legt Kontinent-Namen und – außer die Pfeile! - alle „Karten für Mitte“ (EA03.3) auf den Boden. Siehe Foto unten! Zur besseren Visualisierung, kann TM um die gelegten Karten die Kontinent-Umrisse mit Kreppband kleben. TM verteilt Rollenkarten an die TN. Rollenkarten können auch doppelt vergeben werden, also zwei Schüler*innen erhalten eine Rollenkarte – das spart Zeit und bündelt Konzentration, gerade in jüngeren Klassen. Die Pfeile sind verschieden farbig – entsprechend den Rollenkarten: blau für Kakao, gelb für Zucker, orange für Soja und cremefarben/rosa für Milch. Außerdem noch rote Pfeile für Schokoladenfabrik zu Supermarkt, sowie für Mitarbeiter*in Werbeabteilung und Manager*in Nestlé. TM behält alle Pfeile zunächst noch in der Hand.

Durchführung

1.) In jeweiliger Kleingruppe: Rollenkarten lesen, verstehen und Reihenfolge finden

TN finden sich zunächst zu den Gruppen „Kakao“, „Zucker“, „Milch“ und „Soja“ zusammen. Die Rollenkarten sind entsprechend farbig: blau für Kakao, gelb für Zucker, orange für Soja und cremefarben/rosa für Milch. TN lesen ihre Rollenkarten und können Verständnisfragen stellen. TN fühlen sich in ihre Rolle ein.

Anschließend legen TN in diesen Kleingruppen die Reihenfolge der Produktionsteilkette fest. Hilfe bieten die Beschreibungen der Rollenkarten. Bei jüngeren Klassen kann TM die Reihenfolge auch vorgeben (mögliche Reihenfolge s.u.).

2.) Rolle präsentieren + Übertrag in Tabelle und Diagramm

Eine „Zutatengruppe“ beginnt, z.B. Kakao. TN Nr. 1 der „Zutatengruppe“/Produktionskette Kakao (Kakaobäuerin bzw. Kakaobauer) steht auf und stellt sich zu dem entsprechenden Namensschild auf den Kontinent in der Mitte des Bodens. Er/Sie legt seine/ihre Rollenkarte auf den Boden und gibt mit eigenen Worten die Rolle wieder. TM füllt während der Präsentation die Tabelle an der Tafel aus. Wenn TN fertig ist, fragt TM TN: „Bist du zufrieden mit deinen Arbeitsbedingungen? Mit deinem Lohn?“ und überträgt Antwort als „Kreuzchen“ in das Diagramm. Zum Schluss gibt TM TN einen farblich passenden Pfeil, den TN in Richtung des TN Nr.2 der Produktionskette Kakao (Zwischenhändler*in) legt. Dann setzt sich TN Nr.1 wieder auf seinen Platz.

Die/der nächste TN (Zwischenhändler*in) verfährt wie Nr.1 und legt am Ende ihrer/seiner Präsentation ihren/seinen Pfeil Richtung des TN Nr. 3 der Produktionskette Kakao (Schokoladenfabrik). Dann setzt sich TN Nr. 2 wieder auf ihren/seinen Platz und TN Nr. 3 (Arbeiter*in der Schokoladenfabrik) kommt in die Mitte usw.

Wenn Rollen doppelt vergeben wurden, dann kommen beide TN in die Kreismitte, eine*r stellt vor, die/der andere ergänzt.

Optional

(wenn viel Zeit, hohe Aufmerksamkeit oder großes Interesse der TN)

Im Ordner „Optionale Methoden“ gibt es noch Rollenkarten für weitere Produkte: Orange und Fischstäbchen (allerdings sind die Rollenkarten und Pfeile nicht farblich gekennzeichnet).

Auswertung

Mit Hilfe der Pfeile, der Tabelle und des Diagramms:

zur Produktion:

- Was fällt Euch auf?
- Waren euch die langen Wege bewusst?
- Was ist global an dem Produkt?
- Wo beginnt die „Linie“, wo hört sie auf?

*(Linie beginnt meist in Entwicklungsländern, also wo die Rohstoffe – Kakao, Soja, evtl. Zucker und Milch - herkommen und endet in Industrieländern, wo die Schokolade dann hergestellt und verkauft wird. Schokolade wird v.a. in Ländern im Norden konsumiert: Jede*r Deutsche konsumiert im Jahr ca. 11 Kilogramm. Da Zucker auch in der EU angebaut und subventioniert wird, wird er eher selten aus z.B. China importiert)*

- Welche Tätigkeiten werden im „Norden“ ausgeführt, welche im „Süden“?

(im Norden „technisierte“ Abläufe, weitere Verarbeitung der Rohstoffe; Management, Design, Verkauf; im Süden meist nur Rohstoffabbau)

- Warum finden bestimmte Produktionsschritte an bestimmten Orten statt?
Warum stellt z.B. die Elfenbeinküste nicht selbst eine Schokolade her?

(Verarbeitung (Pressen etc.) findet v.a. in den Niederlanden, BRD, USA, Brasilien; Ursache sind hohe Zölle der EU auf weiterverarbeitete Produkte wie Kakaobutter oder Kakaopulver (12 und 16 %), auf Kakaobohnen nur 3 % → Aufbau eigener Industrien in der Elfenbeinküste erschwert)

- Merken wir etwas von diesen Verknüpfungen (die hier durch Garn gekennzeichnet sind, wenn wir einkaufen)?

zu den Arbeits- und Lebensbedingungen:

- Welche Unterschiede gibt es bei Verdienst und Arbeitsbedingungen?
- Wer war unter 18 Jahre alt? → Überleitung zum Film Kinderarbeit

Mögliche Reihenfolge der Rollenkarten (inklusive Fabriken und Supermarkt):

Kakao

Kakaobäuerin bzw. Kakaobauer (Elfenbeinküste) + Kakaopflücker*in (Brasilien)

→ Zwischenhändler*in Kakao

→ Schokoladenfabrik

→ Arbeiter*in in der Schokoladenfabrik von Nestlé

Milch

Milchbauer bzw. Milchbäuerin

→ Truckerfahrer*in

→ Milchpulverfabrik

→ Schokoladenfabrik

Soja

Sojaproduzent*in

→ Holzfäller*in

→ Sojaplantagenarbeiter*in

→ Zwischenhändler*in Soja

→ Sojafabrik





→ Schokoladenfabrik

Zucker

Zuckerrohrbauer bzw. Zuckerrohrbäuerin

→ Zwischenhändler*in Zuckerrohr

→ *Zuckerfabrik*

→ Arbeiter*in in einer Zuckerfabrik

→ *Schokoladenfabrik*

→ *Supermarkt*

→ Verkäufer*in im Supermarkt

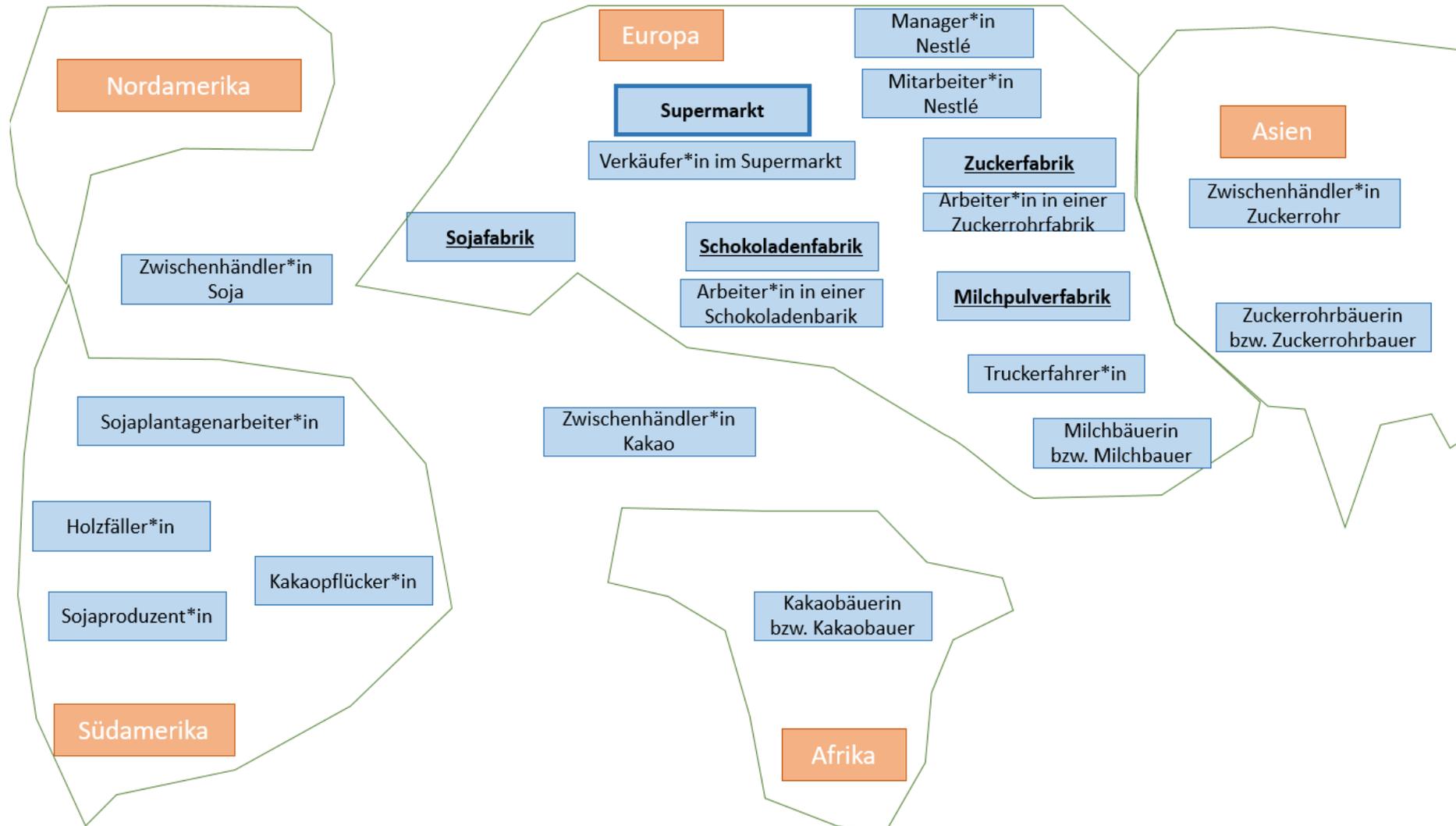
→ Manager*in Nestlé

→ Mitarbeiter*in Werbeabteilung

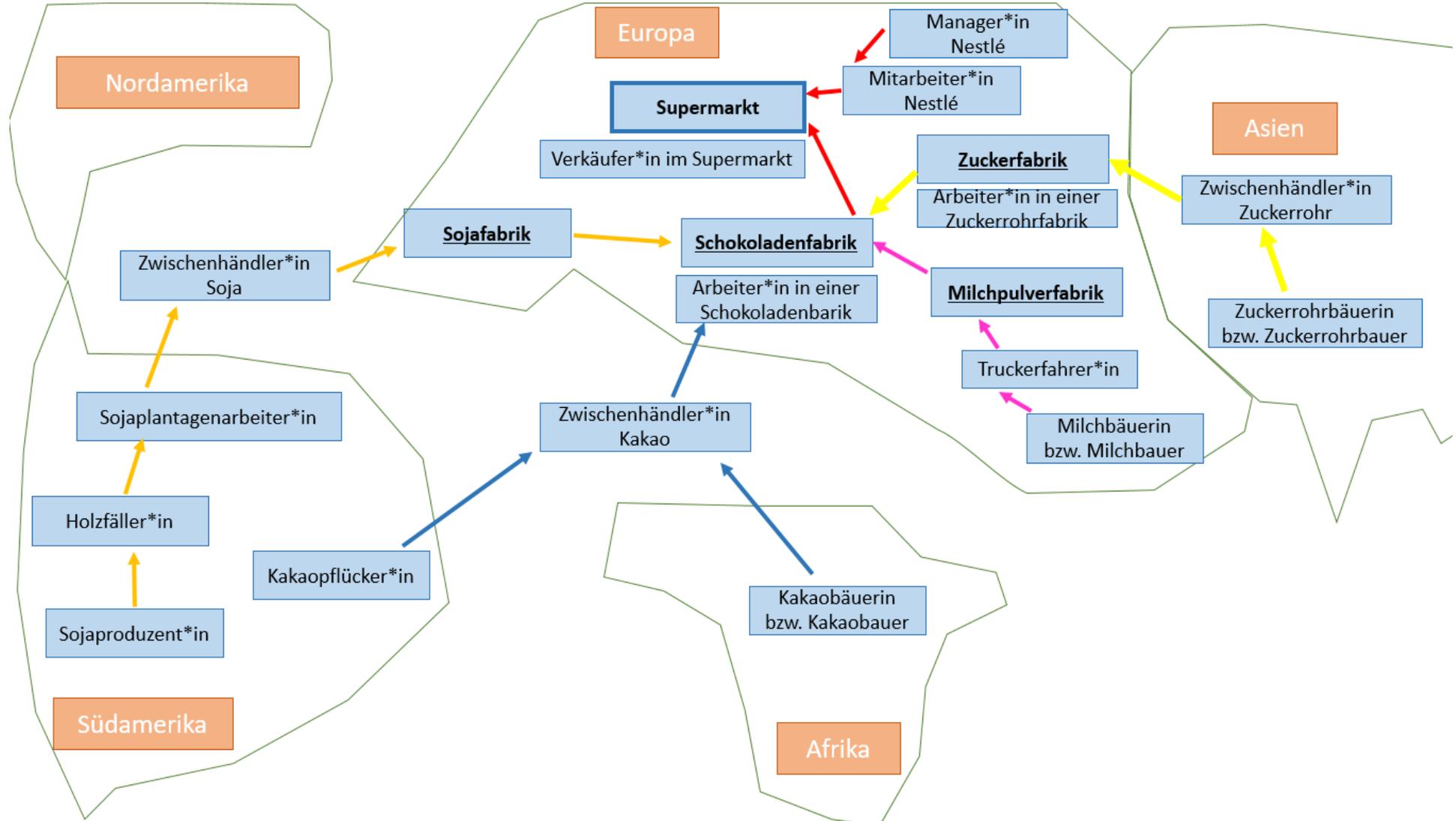
→ *Supermarkt*



„Karten für die Mitte“ - vorm Spiel von TM auf Boden zu legen



Endversion mit von TN gelegten Pfeilen:



Schokoladenfabrik

Zuckerfabrik

Sojafabrik

Milchpulverfabrik

Supermarkt

**Kakaobäuerin/
Kakaobauer**

Kakaopflücker*in

**Zwischenhändler*in
Kakao**

Arbeiter*in in Schokoladenfabrik

Milchbäuerin/ Milchbauer

Truckerfahrer*in

Sojaproduzent*in

Holzfäller*in

Soja-Plantagenarbeiter*in

Zwischenhändler*in Soja

**Zuckerrohnbäuerin/
Zuckerrohrbauer**

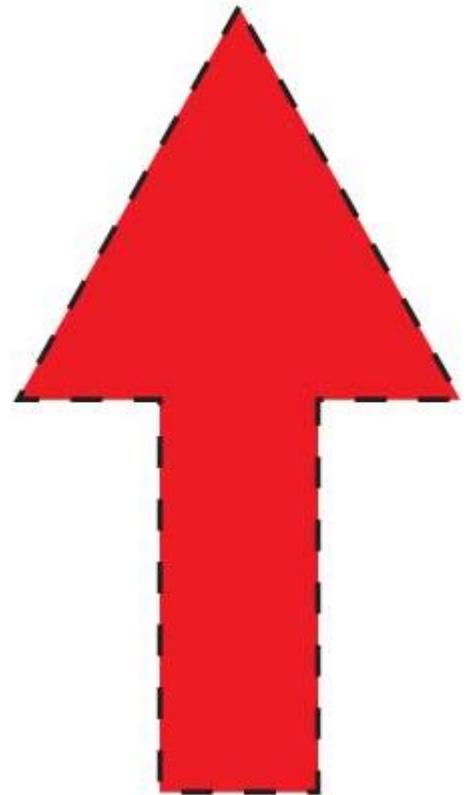
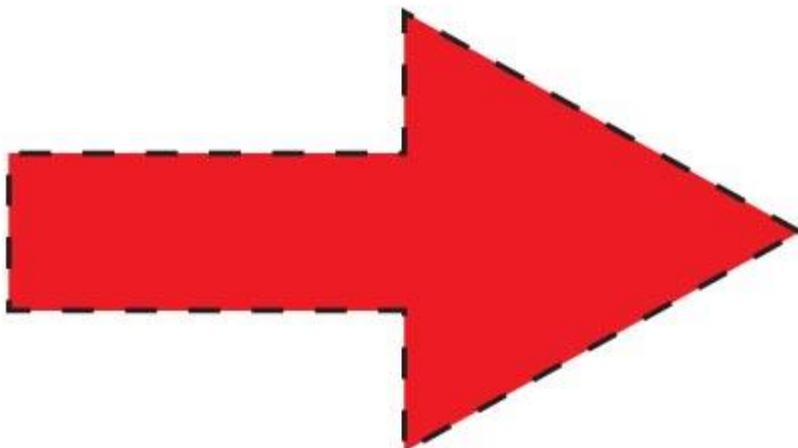
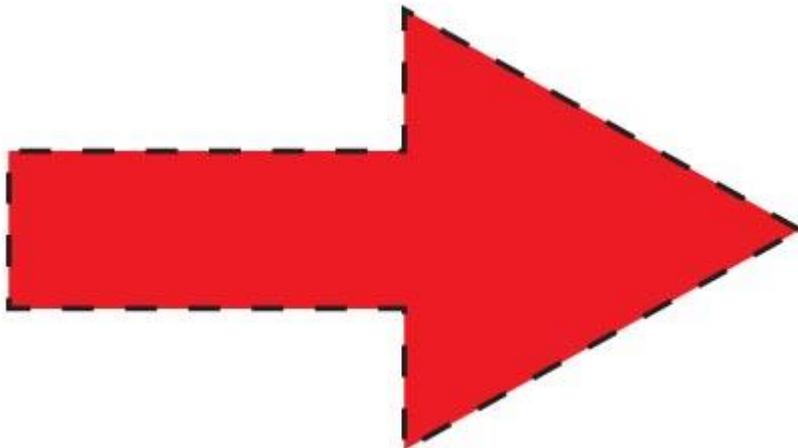
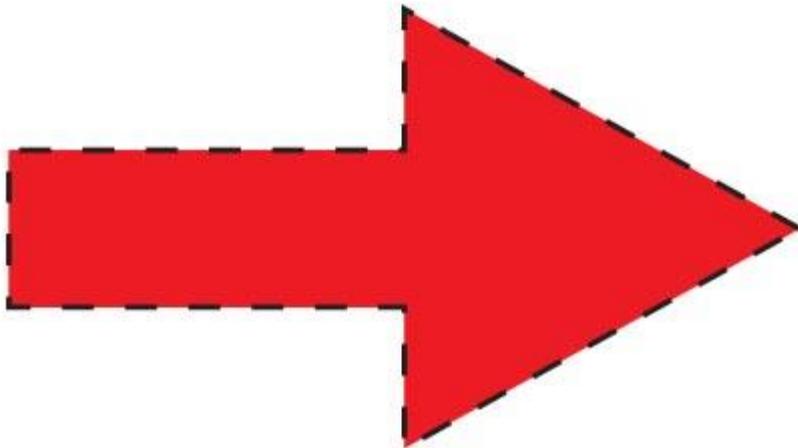
**Zwischenhändler*in
Zuckerrohr**

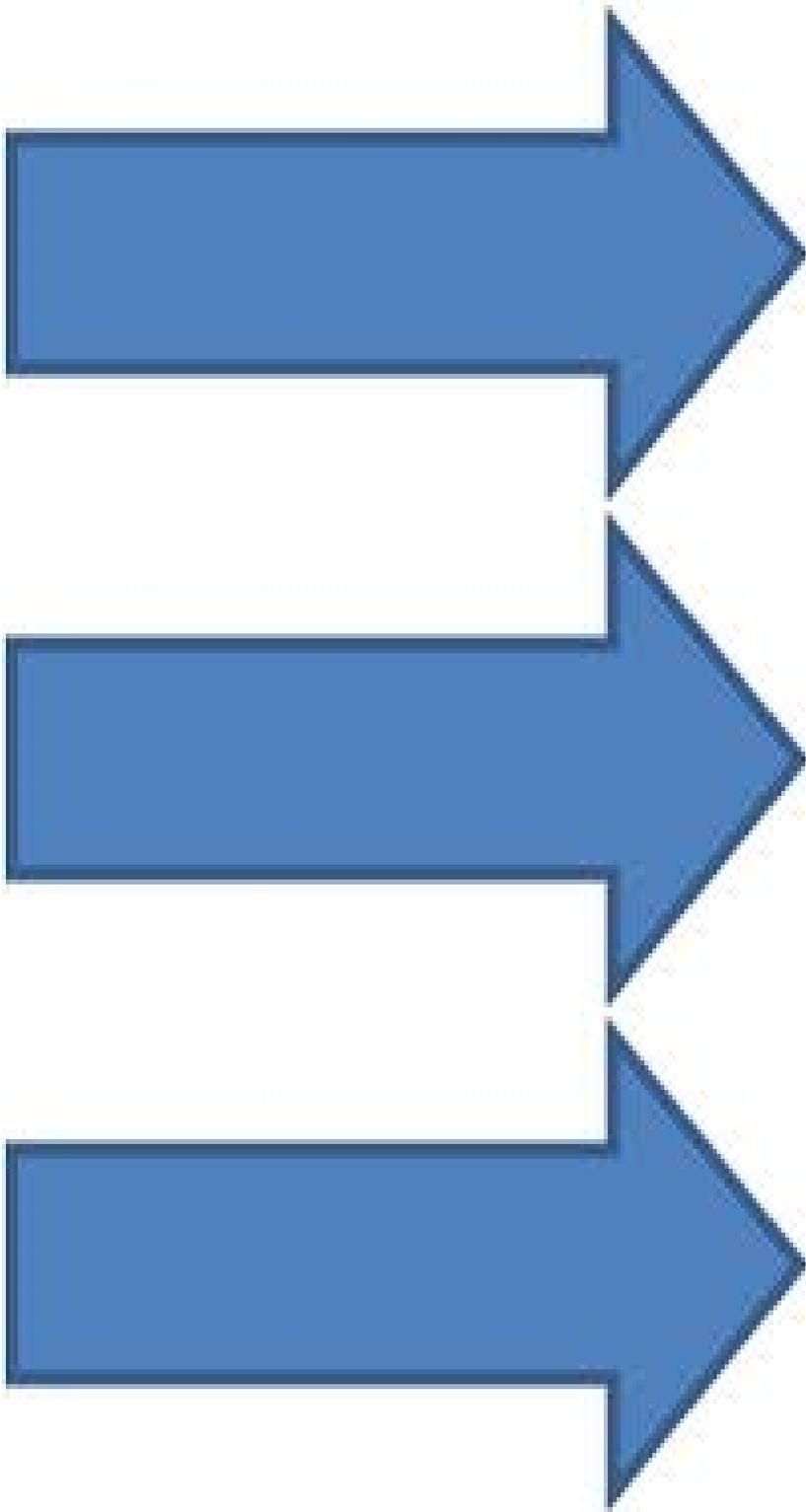
**Arbeiter*in in einer
Zuckerfabrik**

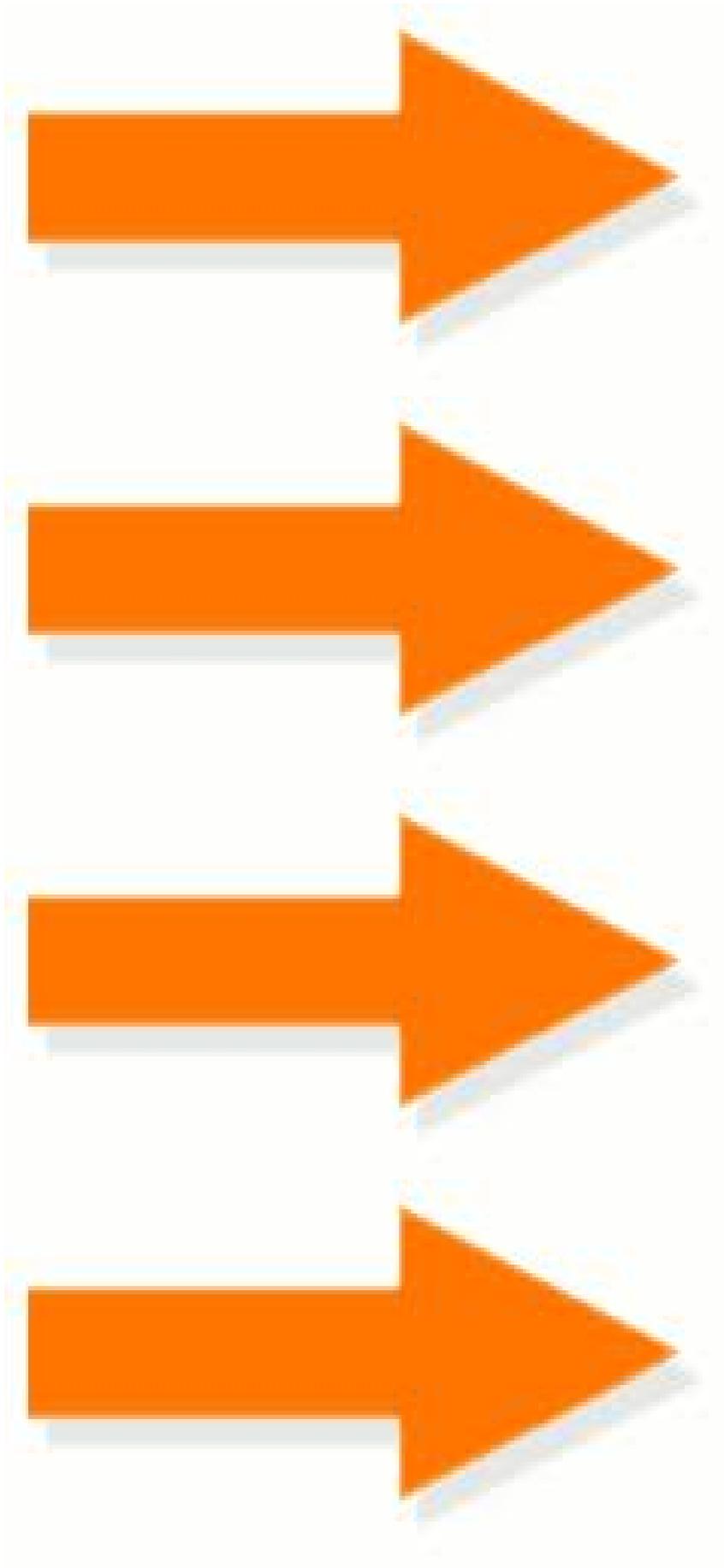
Verkäufer*in im Supermarkt

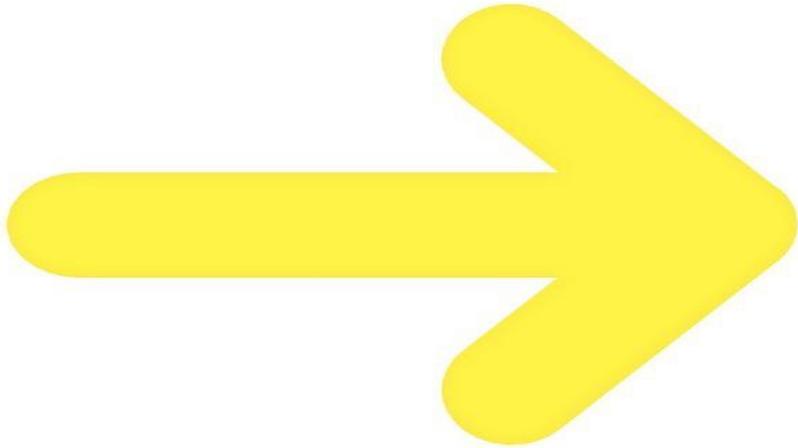
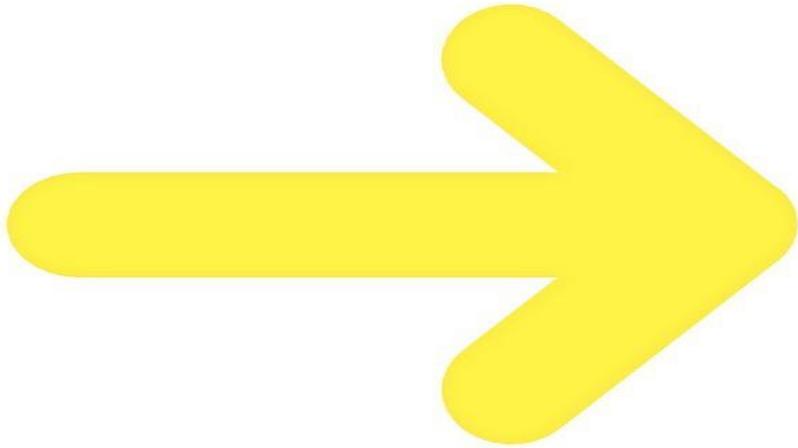
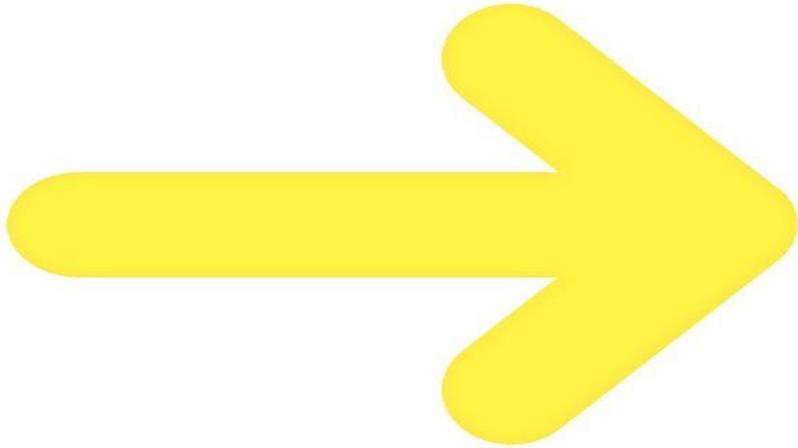
Manager*in Nestlé

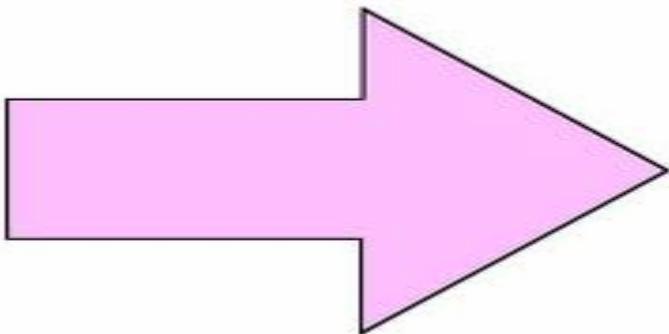
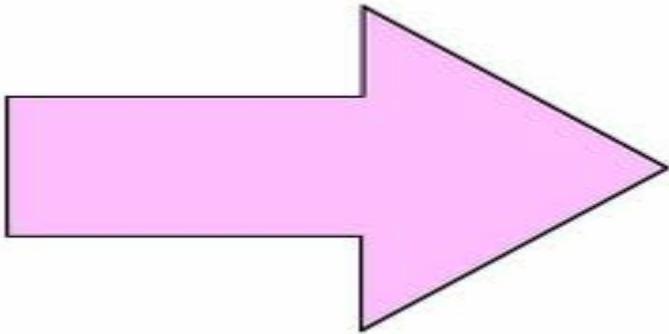
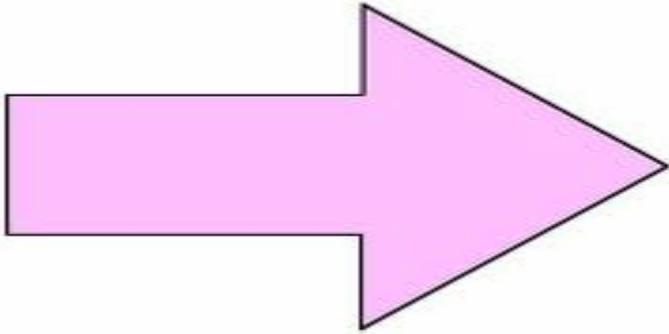
**Mitarbeiter*in
Werbeabteilung**











Rollenkarten:

	
Kakaobäuerin/Kakaobauer	
Name, Alter	Madi/Aké Kinte, 30 Jahre alt
Ort	Elfenbeinküste
Tätigkeit	Baut zusammen mit ihrem/seinem Partner*in Kakao, Maniok und Kochbananen auf dem Feld an und bringt regelmäßig Kakaofrüchte zum Händler in die nächste Stadt.
Arbeitsbedingungen	arbeitet hart und lange, immer im Freien, hat Rückenschmerzen; Sie/Er steht sehr früh auf, um 15 km in die Stadt zum Händler zu gehen.
Verdienst:	Verdient nur ein paar Cent damit, denn seit der Kakao in Massen auf den Großfarmen angebaut wird, fällt der Preis ständig, den sie/er für einen Korb Kakaofrüchte bekommt.

	
Kakaopflücker*in	
Name, Alter:	Juana /Juan Ronaldo, 12 Jahre alt
Ort:	Brasilien
Tätigkeit:	pflückt auf einer Großplantage Kakaofrüchte von den Baumstämmen und trägt sie im Tragekorb zum nächsten Großbehälter. Die Kakaofrüchte werden dann zum Händler gebracht.
Arbeitsbedingungen:	arbeitet bis zu 17 Stunden täglich, heiß, bekommt kaum Wasser während der Arbeit, Kopfschmerzen und Erbrechen wegen der Unkrautvernichtungsmittel, wurde von zu Hause weggebracht
Verdienst:	Bekommt wenige Cent am Tag, hat seit einem halben Jahr gar keinen Lohn mehr bekommen

Zwischenhändler*in Kakao	
Name, Alter	Hannah/Hans Müller, 37 Jahre alt
Ort	Schweiz, Brasilien, Elfenbeinküste
Tätigkeit	Kauft Kakaobohnen in Brasilien und in der Elfenbeinküste auf, um sie dann an Nestlé zur Weiterverarbeitung wieder zu verkaufen; verhandelt zwischen den Kakaobauern bzw. Kakaobäuerinnen/Kakaoplantagebesitzern*innen und Nestlé; kümmert sich um Transport der Kakaobohnen nach Europa in die Schokoladenfabrik und um die Einfuhrzölle.
Arbeitsbedingungen	Muss viel reisen, manchmal sehr stressig, macht aber Spaß, hat viel Kontakt mit Menschen, muss sich aber auch um Verwaltung kümmern und immer die Börsenpreise im Blick haben
Verdienst	Ziemlich lukratives Geschäft, wenn man den „richtigen Riecher“ hat. Verdient 300€ am Tag

Arbeiter*in in der Schokoladenherstellung bei Nestlé	
Name, Alter:	Toni Kiesbauer, 34 Jahre alt
Ort:	Schweiz
Tätigkeit:	überwacht die verschiedenen Schritte der Schokoladenherstellung: das Beifügen von Zucker und Milchpulver und das Mischen der Zutaten mit der Kakaomasse
Arbeitsbedingungen:	arbeitet 8 Stunden täglich, ist gegen alles abgesichert, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaub, etc.
Verdienst:	80 € am Tag

 Eine Welt Deine Welt.	Milchbäuerin/Milchbauer
Name, Alter:	Josephine/Joseph Stangerl, 38 Jahre alt
Ort:	Deutschland
Tätigkeit:	versorgt 200 Milchkühe, vollautomatische Melkanlage, an die man die Tiere 2 mal täglich führen muss. Die Milch wird täglich von einem LKW abgeholt.
Arbeitsbedingungen:	arbeitet 10 Stunden täglich und muss auch am Wochenende früh zum Melken aufstehen und die Tiere füttern. Im Urlaub war sie/er schon lange nicht mehr.
Verdienst:	70 € am Tag

 Eine Welt Deine Welt.	Truckerfahrer*in
Name:	Helga/Horst Lang, 51 Jahre alt
Tätigkeit:	Fährt Milch lange Strecken vom Milchbauer in die Fabrik, wo die Milch zu Milchpulver verarbeitet wird. Das Milchpulver liefert sie/er dann weiter in die Schokoladenfabrik.
Arbeitsbedingungen:	Spedition macht Druck auch über die 8h pro Tag zu fahren, obwohl dann die Augen müde werden, arbeitet oft 60 Stunden die Woche, Lärm, manchmal Fahren trotz Kopfschmerzen
Verdienst:	60 € pro Tag

 Sojaproduzent*in	
Name, Alter	Thais/Blairo Maggi, 52 Jahre alt
Ort	Brasilien
Tätigkeit	Besitzt Firma, die Soja anbaut. Gibt Regenwaldabholzung in Auftrag, um auf den Flächen Sojabohnen anzubauen
Arbeitsbedingungen	klimatisiertes Büro, viele Geschäftsreisen, Limousine mit Chauffeur
Verdienst:	Über 100.000€ am Tag

 Holzfäller*in	
Name, Alter	Carla/Carlos Puelo, 29 Jahre alt
Ort	Brasilien (Bundesstaat Mato Grosso)
Tätigkeit	Abholzung von Regenwaldflächen für Sojabohnen
Arbeitsbedingungen	Keine Arbeitsschutzmaßnahmen, atmet giftige Abgase bei Brandrodung (Abbrennen von Regenwald), harte Arbeit mit Motorsäge, es gibt kein Urlaub, Familie lebt 100 Km entfernt
Verdienst:	bekommt wenige Cent am Tag

 Sojaplantagenarbeiter*in	
Name, Alter	Pedra/Pedro Peres, 54 Jahre alt
Ort	Brasilien (Bundesstaat Mato Grosso)
Tätigkeit	Baut auf den gerodeten Regenwaldflächen Sojabohnen an. Die Sojabohnen werden dann an den Händler verkauft.
Arbeitsbedingungen	Keine Arbeitsschutzmaßnahmen harte Arbeit auf dem Feld, Rückenschmerzen, lange Arbeitszeiten, kein Urlaub, kann jederzeit gekündigt werden; hatte zuvor ein eigenes Stück Land, das ihm von der Sojafirma weggenommen wurde
Verdienst:	bekommt wenige Cent am Tag

 Zwischenhändler*in Soja	
Name, Alter	Ursula/Urs Weber, 55 Jahre alt
Ort	Schweiz, Brasilien
Tätigkeit	Kauft Sojabohnen in Brasilien auf, um sie dann an Nestlé zur Weiterverarbeitung wieder zu verkaufen; verhandelt zwischen den Sojabauern bzw. Sojabäuerinnen/Sojaplantagenbesitzer*innen und Nestlé; kümmert sich um Transport der Sojabohnen nach Europa und um die Einfuhrzölle. Die Sojabohnen werden in die Sojafabrik geschifft, um dort Sojalecithin für die Schokolade herzustellen.
Arbeitsbedingungen	Muss viel reisen und hat viel Stress, ist nicht oft zu Hause bei ihrer/seiner Familie, freut sich auf die Rente
Verdienst:	Verdient 300€ am Tag

 Zuckerrohrbäuerin/Zuckerrohrbauer	
Name, Alter	Tung Luan/Lien, 22 Jahre alt
Ort	China
Tätigkeit	pflanzt, pflegt und erntet Zuckerrohr für den Export
Arbeitsbedingungen	keine Technik, viel Handarbeit, immer an der frischen Luft, sie/er hat keine Garantie, dass die Händler ihr/sein Zuckerrohr nehmen
Verdienst:	einmal im Jahr erhält sie/er ca. 100 € für das Zuckerrohr, also ca. 80 Cent am Tag

		Zwischenhändler*in Zuckerrohr
Name, Alter	Mara/Marcel Roth, 23 Jahre alt	
Ort	Schweiz, China	
Tätigkeit	Kauft Zuckerrohr in China auf, um es dann an Nestlé zur Weiterverarbeitung wieder zu verkaufen; verhandelt zwischen den Zuckerrohrbauern bzw. Zuckerrohrbäuerinnen/ Zuckerrohrplantagebesitzer*innen und Nestlé; kümmert sich um Transport des Zuckerrohrs nach Europa und um die Einfuhrzölle. Das Zuckerrohr wird in die Fabrik geschifft, um dort Zucker für die Schokolade herzustellen.	
Arbeitsbedingungen	Liebt die Arbeit, ist viel unterwegs, mag die Vielfältigkeit und Herausforderungen der Arbeit	
Verdienst:	Verdient gut, könnte aber mehr verdienen, wenn sie/er mit Kakaobohnen oder Sojabohnen handeln würde. Verdient 250€ am Tag.	

		Arbeiter*in in einer Zuckerfabrik
Name, Alter	Claudizia/Lucian Romanesku, 28 Jahre alt, drei Kinder, allein erziehend	
Ort	Rumänien	
Tätigkeit	betreut Maschinen; der fertige Zucker wird schließlich zur Schokoladenfabrik transportiert	
Arbeitsbedingungen	staubige und laute Arbeitsatmosphäre, kein Arbeitsschutz	
Verdienst:	3 € am Tag	

 Manager*in von Nestlé	
Name, Alter	Petra/Peter Braback, 58 Jahre alt
Ort	Schweiz
Tätigkeit	leitet das größte Nahrungsmittelunternehmen der Welt
Arbeitsbedingungen	klimatisiertes Büro, viele Geschäftsreisen, Limousine mit Chauffeur
Verdienst:	über 30.000 € am Tag

 Mitarbeiter*in Werbeabteilung bei Jacobs Suchard AG	
Name, Alter:	Arabella/Arne Schmidt, 24 Jahre
Ort:	Deutschland
Tätigkeit:	erstellt Milka-Verpackungen, Werbungen und Produkte (wie kleine lila Plastikkuhe)
Arbeitsbedingungen:	arbeitet 8 Stunden täglich, ist gegen alles abgesichert, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaub, etc.
Verdienst:	160 € am Tag

 Verkäufer*in im Supermarkt	
Name, Alter:	Paula/Paul Wedemann, 49 Jahre
Ort:	Deutschland
Tätigkeit:	arbeitet an der Kasse im Supermarkt
Arbeitsbedingungen:	Stressig, manchmal nervige Kunden, Rückenschmerzen, Druck vom Chef, schneller zu arbeiten
Verdienst:	70 € am Tag

Visualisierung Pfeilspiel „Globale Produktionsketten“

... auf Tafel oder Packpapier. Die Visualisierung dieser Methoden hat zum einen den Sinn, die Kernaussagen greifbarer und nachvollziehbarer zu machen, zum anderen, den TN einen roten Faden und einzelne Punkte zu geben, auf die sie sich konzentrieren sollen, was wiederum die Konzentration TN allgemein bei der Methode halten soll.

1. Tabelle

TN stellen ihre Rollen vor, TM trägt die einzelnen Punkte der Rollenkarten in Tabelle ein. Tabelle bietet TN Möglichkeit, alle Rollen im Überblick zu sehen, Lebensumstände zu vergleichen und hilft, Zusammenhänge zu erkennen.

Unausgefüllte

Tabellenvorgabe:

Nr.	Aufgabe / Job	Land	Alter	Verdienst
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
...				

2. Diagramm

Nachdem ein*e TN seine/ihre Rolle vorgestellt hat, soll er/sie versuchen, sich in diese Rolle einzufühlen und einzuschätzen, ob er/sie unter den Aspekten Lohn und Arbeitsbedingungen zufrieden ist. Das wird von den Teamenden in einem Diagramm in Form von Kreuzen visualisiert, wobei beide Aspekte unterschiedliche Farben bekommen. Die Nummer jeder Rolle im Diagramm entspricht der Nummer in der Tabelle.

Lohn /
Arbeitsbedingungen

